

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 20

Artikel: Der liebe Gott und der Dichter
Autor: Mumenthaler, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der liebe Gott und der Dichter

Ein Frühlingslied von Max Mumenthaler

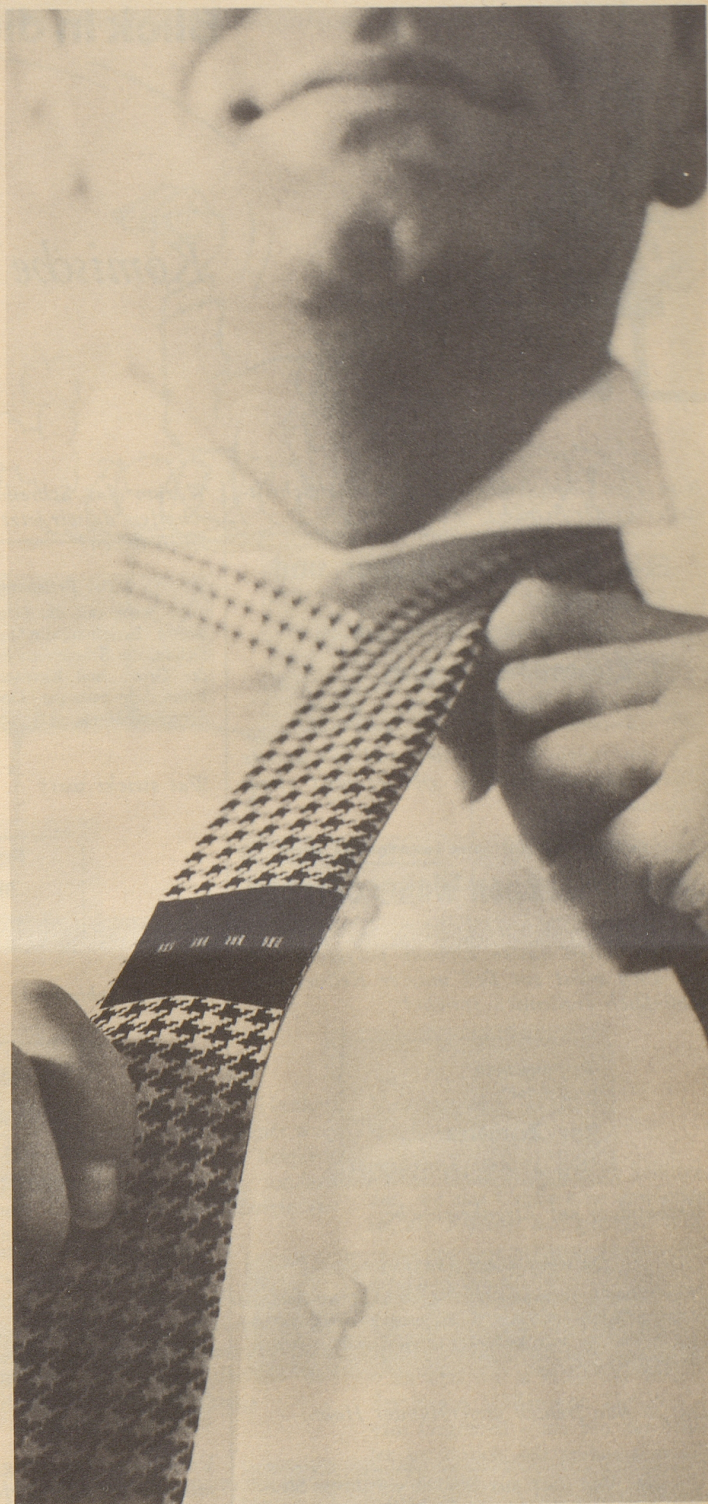
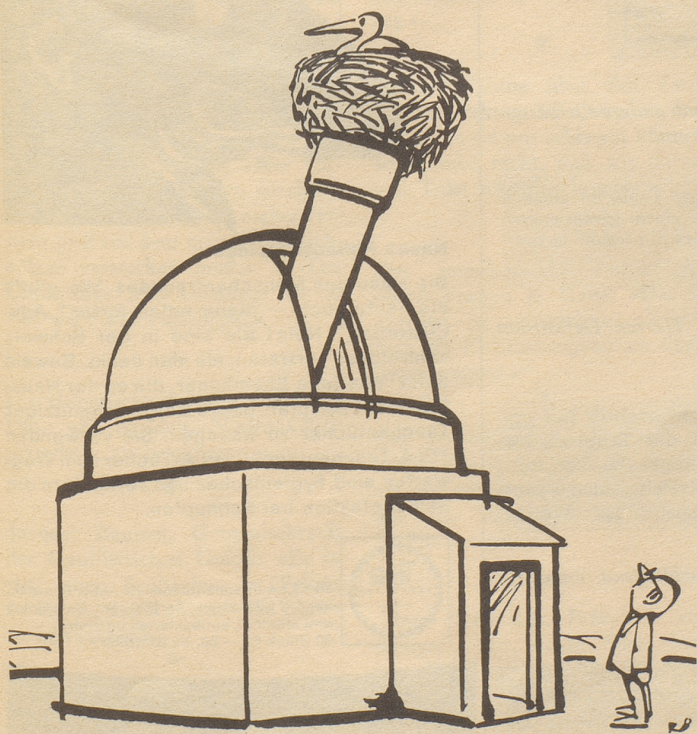
Es ist ein lieblicher Maientag,
die Finken schlagen im Schlehdornhag,
ringsum leuchten die schneeweißen Höschen
der jungfräulich blühenden Buschwindröschen
und munter plätschert der Wiesenbach
dem goldenen Saume der Trollblumen nach.

Niedergedrückt von Sorgen und Schmerzen
wandert ein Jüngling mit blutendem Herzen,
mit weinenden Augen und bitterem Munde
durch diese göttliche Feiertagsstunde.

Der Meister im Himmel bemerkt es und spricht:
«Wahrhaftig! ... ein trotziges Trauergesicht!»

Flugs zieht er sein glitzerndes Sternenkleid an
und fliegt mit der lichtschnellen Sonnenstrahlbahn
hinunter zur Erde, zum Jüngling und fragt:
«Nun beichte, mein Lieber, warum wird geklagt?
Was sollen die salzigen Tränen bedeuten,
just jetzt, wo die Engel den Frühling einläuten?»

Da setzt sich der traurige Joggel ins Gras
und putzt sich bekümmert das Brillenglas:
«Ach Herr aller Welten, o himmlischer Richter,
ich bin doch ein Künstler, ein lyrischer Dichter!» ...
Der Herrgott, gerührt vor so vielem Rauch,
schüttelt den Kopf, und sieh ... er weint auch!



MEHR MANN MIT DRALON®

Dralon-Krawatten – von begabten Männern für Männer gemacht. Sie betonen die Persönlichkeit. Sind kostbar wie Seide. Tragen sich angenehm. Knittern kaum und sind sogar waschbar. Viele Farben, viele Dessins machen das Wählen zum Vergnügen.

Création Suisse
dralon®
Super de Luxe